



FREUNDE DER SERENGETI SCHWEIZ – FSS

JAHRESBERICHT 2020



Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|----|
| 1. Der FSS im Überblick | 2 |
| 1.1. Vereinszweck und Zusammenarbeit..... | 2 |
| 1.2. Mitglieder und Habari-Abonnenten..... | 2 |
| 1.3. Mitgliedschaftsbeiträge..... | 2 |
| 1.4. Mitgliederversammlung und Vereinsleitung..... | 3 |
| 1.5. Strategieentwicklung - ins Jahr 2021 verschoben..... | 4 |
| 1.6. Inspektion in Tansania..... | 4 |
| 2. Aktivitäten | 5 |
| 2.1. Projekte und Aktivitäten in Tansania..... | 5 |
| 2.2. Aktivitäten in der Schweiz..... | 7 |
| 3. Jahresrechnung des Vereins Freunde der Serengeti Schweiz (FSS) | 10 |
| 3.1. Bilanz..... | 10 |
| 3.2. Betriebsrechnung..... | 11 |
| 3.3. Anhang zur Jahresrechnung 2020..... | 12 |
| 3.4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals..... | 16 |
| 3.5. Revisionsbericht..... | 17 |

1. Der FSS im Überblick

1.1. Vereinszweck und Zusammenarbeit

Zweck des Vereins ist die Erhaltung und Erforschung der Biodiversität Tansanias und anderer afrikanischer Länder, sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit über die damit verbundenen Herausforderungen. Der Verein unterstützt die lokalen Behörden. Er finanziert Ausbildungen, Ausrüstungen und Infrastrukturen, und er fördert den Informationsaustausch, Anwaltschaft und Forschungsarbeiten. Zudem realisiert er eigene Projekte für den Naturschutz und die einheimische Bevölkerung. Der Verein arbeitet partnerschaftlich mit anderen Organisationen. Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Speziell zu erwähnen ist die enge Zusammenarbeit mit der nach tansanischem Recht neu als Non-Government Organisation (NGO) legitimierten Friends of Serengeti Tanzania (FOST), welche ihren Sitz in Arusha, Tansania, hat. Unter der Aufsicht des Afrikadelegierten und Vorstandsmitgliedes Alex Rechsteiner, welcher ebenfalls in Arusha lebt, führt die Leiterin von FOST, Susan Shio, die Projekte und Aktivitäten in den Nationalparks aus. Sie schlägt mittels Budget dem FSS-Vorstand alljährlich die dringend anzupackenden Arbeiten fürs nächste Jahr vor.

Ebenfalls zu erwähnen sind die beiden bezahlten Teilzeitstellen. Das FSS-Sekretariat wird von Marisa Suremann geführt, die Informationsstelle von Ruedi Suter, der u.a. für die vierteljährliche Vereinszeitschrift HABARI und die WebPage www.serengeti.ch verantwortlich ist.

1.2. Mitglieder und Habari-Abonnenten

Im Jahr 2020 konnte der FSS 23 neue Mitglieder (Einzel-, Paarmitglieder oder Gönner) aufnehmen. Davon sind 5 von einer Paar-Mitgliedschaft in die Einzelmitgliedschaft gewechselt. Auch in diesem Jahr mussten wir wieder 6 Mitgliedschaften wegen Nichtbezahlung des statutarischen Mitgliederbeitrags streichen. Per Ende Jahr zählte der Verein insgesamt 977 Mitglieder und Gönner/-innen, was eine Verminderung von 13 Mitgliedern ergab. Die Anzahl der Habari-Abonnenten nahm auf 34 zu.

Während bei den Abgängen die meisten ohne Angabe eines Grundes oder wegen «force majeure» erfolgten, kann man bei den Neuzugängen von einem bewussten Entscheid der Beitretenden ausgehen, den FSS tatkräftig zu unterstützen. Neben der Mund-zu-Mund Information konnten besonders Teilnehmende an Safaris in Ostafrika über gezielte FSS-Informationen zu einem Beitritt motiviert werden. Speziell zu erwähnen ist die Zusammenarbeit mit den Reisepartnern Aktivferien AG, Flycatcher Safaris GmbH, Let's go tours AG, A&M Acrica Tours GmbH und Touristik Suisse AG welche in ihrem Reiseangebot auf den FSS hinweisen und zum Teil gar einen Spendenbetrag pro Person, welche an einer Safari teilnimmt, an den FSS übermittelt.

1.3. Mitgliedschaftsbeiträge

Die Mitgliedschaftsbeiträge wurden auch 2020 nicht verändert. Sie betragen:

| | |
|------------------|-------------|
| Junioren | CHF 15.- |
| Einzelmitglieder | CHF 90.- |
| Paare | CHF 140.- |
| Gönner/Firmen | > CHF 250.- |

1.4. Mitgliederversammlung und Vereinsleitung

An der erstmals wegen der Corona-Pandemie im Zirkularverfahren durchgeführten Mitgliederversammlung wurden am 18. April 2020 alle Anträge des Vorstandes angenommen. Dies betraf die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung, sowie die Neuwahlen in den Vorstand und die Besetzung des Präsidiums.

Von den 984 Mitgliedern stimmten 869 stillschweigend zu und 51 stimmten per Post, sowie 64 via Email ab. Gerne hätte der FSS den scheidenden und den neuen Vorstandsmitgliedern seine Ehrerbietung erwiesen. Dies soll im 2021 nachgeholt werden: das grosse Danke mit Händedruck zum Abschied an Präsident und Altbotschafter Adrian Schläpfer und die Juristin Judith Wyss. Beide haben mit enormem Engagement, Fachwissen und Sozialkompetenz den Verein in schwierigen Zeiten geleitet und einen bedeutenden Schritt weitergebracht. Verabschiedet hat sich zudem Vizepräsident Jan Bolte, dem der FSS u.a. seine technisch moderne Website zu verdanken hat. Den drei Scheidenden, die dem FSS für Gottes Lohn unzählige Arbeitsstunden geschenkt haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Die Neu- und Wiederwahlen fielen ohne Gegenstimme aus. Neu in den Vorstand gewählt wurden die Tierärztin und Artenschutzexpertin Elisabeth Labes sowie die Naturschutzbiologin und Geographin Sara Wehrli. Beide Frauen verfügen über umfassende Erfahrungen bei der Artenschutzarbeit. Einer Wiederwahl zu stellen hatten sich die Finanzverantwortliche Barbara Trentini, der Afrikadelegierte Alex Rechsteiner und Walter Epting (Fundraising). Alle wurden ohne Gegenstimme bestätigt. Bereits gewählt waren Karin Tschannen (Event-Organisatorin) und Erich Tschannen, der nun – zusammen mit Elisabeth Labes – das erste Co-Präsidium in der Vereinsgeschichte leitet.

Die Leitung des Vereins setzt sich wie folgt zusammen:

1.4.1. Vorstand:

Co-Präsidium: **Elisabeth Labes**, Zürich & **Erich Tschannen**, Lommiswil

Finanzmanagement: **Barbara Trentini**, Maschwanden

Event-Management & Protokoll: **Karin Tschannen**, Lommiswil

Fundraising: **Walter Epting**, Maschwanden & **Sara Wehrli**, Münchenstein

Afrikadelegierter: **Alex Rechsteiner**, Arusha TZ

1.4.2. Freie Mitarbeit im Vorstand:

Willi Neuhaus steht dem FSS weiterhin als vielgereister Informatik-Verantwortlicher zur Verfügung.

1.4.3. Im Auftragsverhältnis:

Leitung der Informationsstelle mit Redaktion der Habari-Zeitschrift, WebPage, Kontakte, Archiv und Social Media: **Ruedi Suter**, Basel

Leitung der FSS Geschäftsstelle: **Marisa Suremann**, Grüningen

1.4.4. Arbeitsweise:

Der Vorstand traf sich im Jahr 2020 zu 10 virtuellen Sitzungen, an welchen primär die operativen Aufgaben mittels Pendenzenliste abgearbeitet wurden. Die Aussensitzung in Grüningen konnte zwischen den beiden Corona-Wellen durchgeführt werden, allerdings unter den bekannten Auflagen. Alle Sitzungen wurden protokolliert und die Protokolle jeweils in den nächsten Sitzungen genehmigt und archiviert. Dies sowohl auf GoogleDrive, wie auch physisch in der Geschäftsstelle.

1.5. Strategieentwicklung - ins Jahr 2021 verschoben

Die in Anwesenheit fast aller Vorstandsmitglieder durchgeführte Aussensitzung in Grüningen erlaubte eine Ist-Analyse, aber die Corona-Situation zwang den Vorstand die Strategieentwicklung ins Jahr 2021 zu verschieben. Themen wie die Entwicklung der Vereinsmitglieder, Fundraising und Kommunikation gegen aussen, sowie der Fokus der Projekte und Aktivitäten in Tansania sollen sobald wie möglich aufgenommen werden.

1.6. Inspektion in Tansania

Die traditionelle, durch den Altpräsidenten Adrian Schläpfer vor Jahren ins Leben gerufene Jahresinspektion vor Ort, fiel ebenfalls der Pandemie zum Opfer. Mehrere ZOOM-Calls und unzählige Emails zwischen FOST und dem FSS erlaubten eine rege Kommunikation. Trotz der Pandemie - oder gerade wegen Covid-19 - wurden diverse Projekte initiiert und umgesetzt (s. Aktivitäten).

2. Aktivitäten

2.1. Projekte und Aktivitäten in Tansania

2.1.1. Allgemeine Situation

Die Corona-Pandemie hinterliess auch in Tansania ihre Spuren. Neben dem Tourismus, welcher eine enorm wichtige Einnahmequelle für den Staat und den Unterhalt der Nationalparks darstellt, wurden auch viele andere NGOs und ihre Aktivitäten in Tansania eingeschränkt. Auch führten die politischen Verwerfungen und Repressionen im Land unter der Regierung des unterdessen verstorbenen Staatspräsidenten John Magufuli zu erheblichen Belastungen der Arbeitswelt.

Zudem waren die Regenfälle im Jahr 2020 ausserordentlich und sowohl die Brücken und Furten, wie auch die Fahrwege allgemein litten in den Nationalparks enorm. Der FSS lancierte erfolgreich eine «Covid-19-Spendenaktion» und fokussierte seine Arbeit darauf, die Ranger und Rangerinnen mit Treibstoffen oder Zelten zu unterstützen, sowie die Infrastrukturen wie Furten, Brücken oder Strassen in den Nationalparks auszubauen.

Die im Jahr 2019 abgeschlossene Überführung der Partnerorganisation in Tansania in eine NGO Friends of Serengeti Tanzania (FOST) bedurfte einiger Abklärungen und intensiver Kommunikation zwischen dem FSS und Susan Shio, der Leiterin von FOST, und dem Afrikadelegierten Alex Rechsteiner, sowie zwischen FOST und den Behörden vor Ort. Einige Arbeitsprozesse wurden angepasst, damit sie zum Teil auch den neuen gesetzlichen Vorgaben in Tansania gerecht werden. Dies betrifft namentlich das «Donation Agreement» zwischen dem FSS und FOST, welches von behördlicher Seite gefordert wird.

2.1.2. Schutz der Nashörner und Unterstützung der Wildhüter

Bereits geplante Projektaktivitäten mussten verschoben werden, während Betriebsmittel und Zelte umgehend finanziert werden konnten und somit auch einem unmittelbaren Bedürfnis der Wildhüter entsprochen werden konnte. Die direkten Auswirkungen auf die Nashorn-Population waren indes gering, da die Nationalparkverwaltung TANAPA (Tanzania National Park Authority) die Saläre der Wildhüter in dieser schwierigen Zeit mit Hilfe internationaler Hilfsorganisationen sicherstellte, und damit auch die Gefahr der Wilderei im Zaun halten konnte. Weiter haben auch die grösstenteils ausbleibenden Touristen und Safaris zur Erholung der Bestände beigetragen, nicht nur bei Nashörnern sondern ganz generell.

Somit können wir die Erfolgsgeschichte aus der Serengeti-Region mit einem weiteren Kapitel ergänzen. Die heute um die 50 Tiere umfassende Nashornpopulation im Serengeti-Nationalpark gedeiht prächtig. Dies auch durch die vom FSS unterstützten Wildhüter und Wildhüterinnen vor Ort.

2.1.2.1. Ranger-Posten

Die Installation von Solar Panels in den Stationen Mbungu, Crater, Itonjo, Mabere in Doria (anstelle von Ngoma) konnten termingerecht abgeschlossen werden. Weiter wurden auch nötige Reparaturen an Dächern, Fenstern und Inneneinrichtungen vorgenommen.

2.1.2.2. Brücken, Furten, Strassen

Eine unterspülte und beschädigte Furt bei Mbungu wurde repariert und zusätzlich erweitert. Eine neue Furt von 35 Meter Länge und drei Meter Breite wurde erstellt um die Ranger-Posten Itono, Crater, und Ngoma miteinander zu verbinden. Die durch die Flut vollständig zerstörte Nyamuma-

Bücke musste an einem anderen Ort neu erstellt werden, da sich das Flussbett durch die Hochwasser wesentlich verbreitert hatte.

2.1.2.3. Wasserversorgung für die Posten der Wildhüter

Beim Loibosiret Rangerposten im Tarangire-Nationalpark wurde für die bestehende Pumpstation die noch ausstehende Wasserleitung erstellt, welche den 1.4 km weit entfernten Posten mit Frischwasser versorgt. Die Installation beinhaltet einen 7'500 Liter fassenden Reserve-Wassertank auf einem 4 Meter hohen Turm.

In den Rangerposten Chubi, Kimotorok und Loibosiret wurden Wasserfilteranlagen installiert die jeweils 3 x 5'000 Liter fassende Wassertanks bedienen.

2.1.2.4. Reinigung von Wasserlöchern

Die Reinigung des Wasserlochs für Tiere in KAMBI YA FISU wurde nicht ausgeführt, da der anhaltende Dauerregen die Zufahrt für schwere Maschinen über eine längere Zeit verunmöglichte. Die Reinigung ist jedoch dringend nötig, weil künstliche Wasserlöcher mit der Zeit verschlammten und dann zu Fallen werden, in denen Wildtiere verenden können, wie neuere Erkenntnisse belegen. Wir werden somit diesen Reinigungsaufwand ins Budget 2021 übernehmen. In Zukunft planen wir aber keinen Bau von neuen Wasserlöchern.

2.1.2.5. Ausrüstung für Wildhüter/-innen und Betriebsmittel

FSS und FOST haben 30 Zelte finanziert für die Verwendung während der Patrouillengänge der TAWA-Ranger (Tanzania Wildlife Management Authority) im Mkungunero Game Reserve und der TAWA Antipoaching Unit Northern Zone. Ebenfalls dringend benötigter Treibstoff, welcher in den Parks fernab der Städte und Dörfer schlecht und nur zu erhöhten Preisen verfügbar ist, konnte mitfinanziert werden.

2.1.2.6. Feuerschneisen

Dies ist eine Methode, um Buschfeuer zu kontrollieren. Es wurde eine vegetationslose Schneise ins noch hohe Grass geschlagen, welche das Übergreifen von Flammen von der einen auf die andere Seite verhindern soll.

2.1.2.7. Zusammenarbeit mit der Organisation «Honeyguide Foundation»

Der Spendenaufruf «Covid-19» ermöglichte dem FSS die Unterstützung der Organisation «Honeyguide Foundation» (www.honeyguide.org), welche Hundestaffeln zum Aufspüren von Wilderern einsetzt.

2.1.2.8. Projektbegleitung & Kontrolle

Die Projekte werden einerseits durch den Vorstand des FSS direkt, aber vor allem durch die ständige FSS-Vertretung vor Ort (FOST) begleitet und von unserem Vorstandsmitglied und Afrikadelegierten Alex Rechsteiner in Arusha, Tansania, beaufsichtigt.

2.2. Aktivitäten in der Schweiz

Neben der intensiven Vorstandsarbeit bemühte sich die Vereinsleitung trotz der Corona-Situation mit den Vereinsmitgliedern in Kontakt zu bleiben. Neben der gut etablierten Vereinszeitschrift HABARI, der Internetseite www.serengeti.ch, den Social Media und aktiver Vernetzungsarbeit wurden 2020 neu «ZOOM-Kaffees» angeboten. Ebenfalls neu wurden Informations-Emails, welche an Personen, die den Newsletter auf der Internetseite abonniert hatten, versandt.

2.2.1. FSS-Mitgliederanlass LEWA und Mitgliederversammlung wurden verschoben

Der geplante FSS-Anlass für Mitglieder und Interessierte in die LEWA-Anlage des Zoos Zürich musste aus bekannten Gründen ins Jahr 2021 verschoben werden. Ebenso wurde die Mitgliederversammlung im Zirkularverfahren durchgeführt.

2.2.2. Corona-Spendenaufruf

Um in der Notsituation in Tansania zusätzliche Unterstützung bieten zu können, initiierte der Vorstand einen Spendenaufruf, welcher äusserst positiv aufgenommen und mit reger Spendentätigkeit belohnt wurde! Er erlaubte die Zusammenarbeit mit der Organisation «Honeyguide Foundation», welche Hundestaffeln für die Wilderer-Bekämpfung einsetzen und es werden auch im Jahr 2021 Ausrüstungen für Ranger (u.a. Nachtsichtgeräte und GPS-Sender) angeschafft werden können. Diese sind wichtig bei der Überwachung der Nationalparks, aber auch in den anliegenden Wildschutz-Reservaten, wohin sich zum Teil die Nashornpopulation ausgedehnt hat.

Wildhüter in Not

FREUNDE DER SERENGETI SCHWEIZ
FRIENDS OF SERENGETI SWITZERLAND
HARAFIRI WA SERENGETI UWISI



Freunde der Serengeti Schweiz FSS

Eine Bitte in bitteren Zeiten

Liebe Freunde und Freundinnen der Serengeti



Sie erfahren es selbst: Wir erleben gerade eine ausserordentlich schwierige Zeit. Besonders hart aber trifft es unsere Partner in Tansania. Wochenlange Regenfälle unterspülen zahlreiche Häuser, Strassen und Brücken, zerstörten Felder, Vorräte und Lieferketten. Dann erstückte die Corona-Krise den Tourismus. Aber tausende Frauen und Männer sind plötzlich arbeitslos. Wie bei uns gleichen viele Orte Geisterstädte – geschlossene Geschäfte, leere Strassen, gesperrte Märkte. Hunger, Hilflosigkeit und Verzweiflung breiten sich aus. Das erschüttert auch uns im FSS-Vorstand, denn mit so etwas haben wir nicht gerechnet.

Tansanier und Tansanierinnen versuchen sich aber auch zu schützen. Sie entwickeln Initiativen, sie helfen sich gegenseitig, und dies oft mit bewundernswert viel Humor. Doch die Probleme verschärfen sich, auch Heuschreckenschwärme drohen jetzt. Was tun? Wie helfen?

Wir vom FSS sind entschlossener denn je, unseren Partnern so gut wie immer möglich zu helfen

– vor allem den Rangern und Rangerinnen in den Nationalparks Serengeti und Tarangire. Darum erhalten Sie diesen Brief, mit der grossen Bitte, doch einfach mitzuhelfen.

Weil die Parks keine Tourismus-Einnahmen mehr haben, aus denen die Wildhüter ihren Lohn erhalten. Weil in den Schutzgebieten Wilderei und Abholzungen stark zunehmen.

Weil die Wildhüter und ihre Familien gerade jetzt auf unsere Mithilfe angewiesen sind – sie brauchen Nahrung, Ausrüstungen und sichere Saläre, die ihnen die Regierung so nicht mehr garantieren kann.

Und sie brauchen unsere Anerkennung, unser Mitgefühl und unseren Ansporn, um die bedrohten Wildtiere in eine bessere Zukunft retten zu können. Wir wollen nicht, dass Wildhüter aus nackter Not die Seite wechseln, um jenen Nashörnern oder Elefanten nachzustellen, die sie bislang geschützt haben. Eine reale Gefahr! Wir wollen den Rangern und Rangerinnen helfen, diese äusserst kritische Zeit zu überbrücken – bis sich die Lage wieder normalisiert hat.

Spenden von 50 Franken wären schon eine grosse Hilfe.

Wir danken Ihnen!



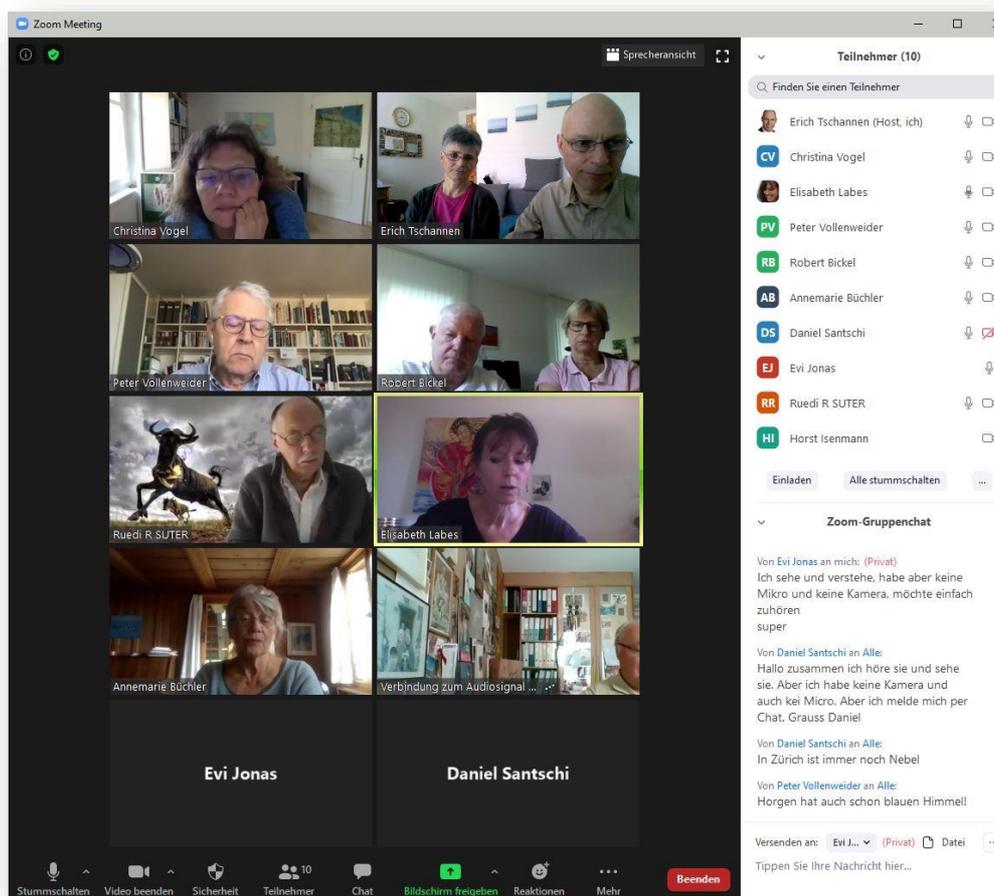
Elisabeth Labes & Erich Tschannen
Das Co-Präsidium FSS

Bitte tätigen Sie Ihre Frankierung möglichst mit 0. Bankleitzahl: Sie helfen uns so, Kosten zu sparen.
Postkonto: 84-3006-4 BAKN CH51 0300 0000 8400 3006 4
Bankleitzahl: 1151-0312 871, BAKN CH51 0300 0110 5000 3257 1
SWIFT: ZWBK3333 BAK

| | | |
|---|---|--|
| <p>Empfangsschein / Récepissé / Ricevuta</p> <p>Freunde der Serengeti Schweiz 8952 Schlieren</p> | <p>Einzahlung Giro</p> <p>Freunde der Serengeti Schweiz 8952 Schlieren</p> | <p>Versamento Virement</p> <p>Zahlungsweg: <input type="checkbox"/> Mitt versamento <input type="checkbox"/> Mitto versamento</p> |
| <p>Konto / Compte / Conto: 84-3006-4</p> <p>CHF</p> <p>Einbezahl von / Versenkt per / Versato da:</p> | | <p>Spende, Verdankung</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> |
| <p>105</p> | | <p>840030064 ></p> <p>840030064 ></p> |

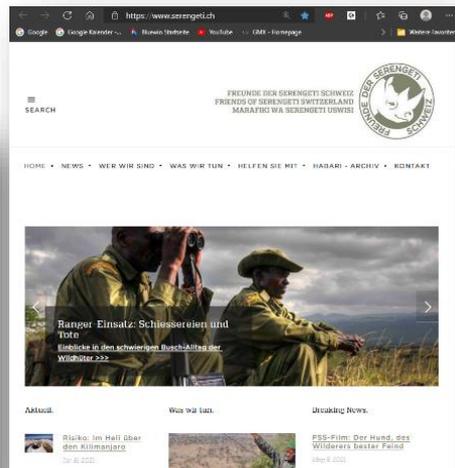
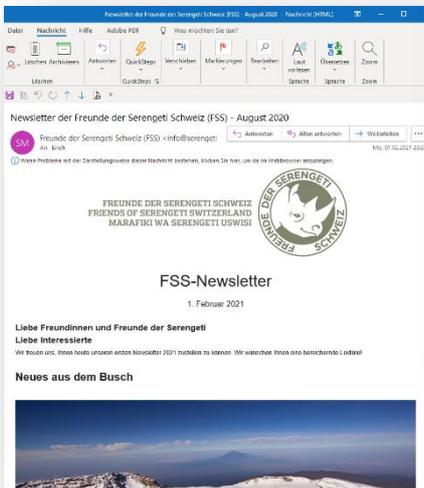
2.2.3. ZOOM-Kaffee

Das erste «ZOOM-Kaffee» der Vereinsgeschichte informierte Interessierte via ZOOM-Plattform virtuell über die Geschehnisse in Tansania. Weitere solche Anlässe sollen auch künftig den Vereinsmitgliedern und Interessierten den persönlichen Austausch erlauben und die Interaktion mit dem Vorstand und gar der Organisation in Tansania ermöglichen.



2.2.4. Informationsstelle: HABARI, WebPage, Vernetzung, Archiv

Unter der Leitung von Ruedi Suter wird die vernetzende Informationsstelle des FSS mit eigenem Archiv betrieben. Sie informiert unter anderem mittels HABARI-Vereins-Zeitschrift und Internetseite (www.serengeti.ch) die interessierte Öffentlichkeit sowie die Vereinsmitglieder regelmässig über die Projekte des FSS, über Artenschutz-Themen und Hintergründe aus Afrika. Als Novum wurde im Jahr 2020 erstmals ein automatisierter Newsletter an Interessierte versandt.



Elisabeth Labes

Elisabeth Labes
Co-Präsidentin

Erich Tschannen

Erich Tschannen
Co-Präsident

3. Jahresrechnung des Vereins Freunde der Serengeti Schweiz (FSS)

3.1. Bilanz

| BILANZ per 31.Dezember | | 2020 | 2019 |
|---|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | Anhang (s. 3.3.) | CHF | CHF |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 247'823.23 | 210'704.49 |
| Forderungen gegenüber Friends of Serengeti Tanzania | | 624.00 | 17'915.86 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 500.00 | 408.10 |
| | | 248'947.23 | 229'028.45 |
| Anlagevermögen | | | |
| Mobile Sachanlagen | | 1.00 | 1.00 |
| | | 1.00 | 1.00 |
| TOTAL | | 248'948.23 | 229'029.45 |
| PASSIVEN | | 2020 | 2019 |
| | | | |
| | Anhang (s. 3.3.) | CHF | CHF |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 764.95 | 0.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 1 | 13'294.76 | 11'301.55 |
| | | 14'059.71 | 11'301.55 |
| Fondskapital zweckgebunden | | | |
| Wasserprojekte-Fonds | 2 | 1'585.00 | 5'342.00 |
| Anti-Poaching-Fonds | 2 | 736.00 | 736.00 |
| Ranger-Fonds | 2 | 59'481.00 | 70'316.00 |
| Rhino-Fonds | 2 | 55'583.00 | 26'456.00 |
| Ausbildungs- & Sensibilisierungs-Fonds | 2 | 1'628.00 | 1'628.00 |
| Covid19-Fonds | 2 | 28'147.00 | |
| | | 147'160.00 | 104'478.00 |
| Organisationskapital | | | |
| Freies Kapital per 1.1. | | 113'249.90 | 29'460.01 |
| Jahresergebnis | | -25'521.73 | 83'789.89 |
| | | 87'728.17 | 113'249.90 |
| TOTAL | | 248'947.88 | 229'029.45 |

3.2. Betriebsrechnung

| Betriebsrechnung vom 1.1. - 31.12. | | 2020 | 2019 |
|--|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| | Anhang (s. 3.3.) | CHF | CHF |
| Mitgliederbeiträge | | 77'545.00 | 79'600.00 |
| Erhaltene Spenden | 3 | 193'171.62 | 201'177.12 |
| davon frei | | 11'166.27 | 126'230.12 |
| davon zweckgebunden | | 182'005.35 | 74'947.00 |
| Einnahmen aus Fahrzeugverkauf in Tansania | | | 5'859.87 |
| Einnahmen Inserate | | 5'120.00 | 6'184.00 |
| Einnahmen Habari Abo | | 882.09 | 810.00 |
| Betriebsertrag | | 276'718.71 | 293'630.99 |
| Material für Ranger | | 10'625.00 | |
| Fahrzeugunterhalt | | 535.00 | 2'987.35 |
| Furten / Brücken | | 34'788.00 | |
| Strassen | | 19'033.00 | |
| Antiwilderei | | 18'216.19 | |
| Schulprojekte | | | 20'372.30 |
| Wildbeobachtungs/-Ranger-Posten | | 13'959.00 | 23'308.54 |
| Wasser f. Ranger-Posten | | 22'224.00 | |
| Bohrlöcher | | | 24'744.94 |
| Grenzdemarkation Tarangire | | | 73.46 |
| Projekte gegen Feuer | | 1'771.00 | |
| Antiwilderei Simanjiro (TANAPA & WILDLIFE) | | | 5'859.87 |
| Projektbegleitungsaufwand TZ | 4 | 12'927.00 | 14'398.01 |
| Auftritt nach aussen - Informationsstelle & HABARI (70%) | 5 | 37'800.00 | 37'800.00 |
| Layout, Druck und Versand Habari (70%) | 5 | 21'690.67 | 23'259.69 |
| Direkter Projektaufwand | | 193'568.86 | 152'804.16 |
| Flyers und Spendenbriefe | | 3'195.77 | 58.80 |
| Auftritt nach aussen - Informationsstelle & HABARI (30%) | 5 | 16'200.00 | 16'200.00 |
| Layout, Druck und Versand Habari (30%) | 5 | 9'296.00 | 9'968.45 |
| Fundraising- und Werbeaufwand | | 28'691.77 | 26'227.25 |
| Personalaufwand Geschäftsstelle CH | 6 | 6'883.10 | 8'017.28 |
| Personalaufwand Geschäftsstelle TZ (40%) | 4 | 7'901.00 | 6'129.00 |
| Revisionsstelle CH | | 2'300.00 | 2'300.00 |
| Buchhaltung, Revision, Treuhand, TZ | | 5'409.00 | 4'927.62 |
| Zertifizierungsstelle ZEW0 | | 538.50 | 538.50 |
| Büro- und Verwaltungskosten CH | | 4'675.58 | 9'433.80 |
| Büro- und Verwaltungskosten TZ | 7 | 3'068.00 | 13'426.00 |
| Steuern | | | -1'746.00 |
| Administrativer Aufwand | | 30'775.18 | 43'026.20 |
| Betriebsrechnung vom 1.1. - 31.12. (Fortsetzung) | | 2020 | 2019 |

| | Anhang (s. 3.3.) | CHF | CHF |
|--|---------------------|-------------------|-------------------|
| Währungsdifferenzen SFR/US\$/TZS | 8 | 6'522.28 | 4'580.49 |
| Finanzaufwand | | 6'522.28 | 4'580.49 |
| Betriebsaufwand | | 259'558.09 | 226'638.10 |
| BETRIEBSERGEBNIS | | 17'160.62 | 66'992.89 |
| Fondsentnahmen | 2 | 134'078.00 | 91'744.00 |
| Fondszuweisungen | | -182'005.35 | -74'947.00 |
| Veränderungen des Fondskapitals | | -47'927.35 | 16'797.00 |
| JAHRESERGEBNIS | | -30'766.73 | 83'789.89 |
| Einlage bzw. Entnahme freies Kapital | | 30'766.73 | -83'789.89 |

3.3. Anhang zur Jahresrechnung 2020

Allgemeine Bemerkungen zur Jahresrechnung

Name des Vereins: Freunde der Serengeti Schweiz · FSS, mit Sitz in CH-8000 Zürich.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Als kleine, gemeinnützige Nonprofit-Organisation hat der Verein auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Der Vorstand erhält keine Entschädigung für seine Arbeit.

Gesellschaft in Tansania: Die Jahresrechnung des Vereins "Freunde der Serengeti Schweiz · FSS" enthält die in der Schweiz entstandenen Kosten sowie die Verwendung der finanziellen Mittel, welche mehrheitlich an die NGO FOST «Friends of Serengeti Tanzania» in Tansania geleitet werden. Die Buchhaltung sowie der Jahresabschluss von FOST erfolgten in Tansania durch die Buchhalterin einer Drittfirma. Buchhaltung und Abschluss von FOST wurden durch eine tansanische Revisionsfirma geprüft. Wir verwenden für den Abschluss die aus Tansania erhaltene geprüfte Bilanz und Erfolgsrechnung. Eine Verifizierung dieser Jahreszahlen, mit Ausnahme einiger formeller Prüfungen, ist ausgeschlossen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Nach Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind in der Schweiz keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Situation in Tansania können wir nicht abschliessend beurteilen.

Bemerkungen zu einzelnen Positionen**1** Transitorische Passiven

Die Transitorischen Passiven enthalten im Jahre 2021 bezahlte Rechnungen welche das Jahr 2020 betreffen, vorausbezahlte Mitgliederbeiträge sowie eine Abgrenzung für die Revision der Jahresrechnung 2020.

2 Beschreibung der Fonds bzw. deren Verwendungszweck*Wasserprojekte-Fonds*

- Wasser für Mensch und Tier (Dämme, Bohrlöcher)
- Bau / Unterhalt von Furten und Brücken

Anti-Poaching-Fonds

- Antiwilderei im Allgemeinen

Ranger-Fonds

- Ausbildung von Ranger
- Material für Ranger
- Wildtierbeobachtungsposten, Ranger-Posten, Servicestrassen, Pisten etc.

Rhino-Fonds

- Schutz der Nashörner im Allgemeinen
- Bau / Unterhalt von Furten und Brücken speziell im Moru Gebiet
- Schulungs- und Beratungsausgaben im Zusammenhang mit dem Nashornschutz
- Wildtierbeobachtungsposten, Ranger-Posten speziell im Moru Gebiet

Ausbildungs- und Sensibilisierungsfonds

- Schulung und Beratung allgemeiner Art

3 Spenden (> CHF 1'000)*Organisationen*

- | | |
|----------------------------------|------------|
| • Beatrice Ederer-Weber Stiftung | CHF 20'000 |
| • Stop poaching Stiftung | CHF 35'000 |
| • Temperatio Stiftung Basel | CHF 20'000 |

Einzelpersonen

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| • Barbara Albergs-Schönberg | CHF 1'000 |
| • Josel Inauen | CHF 1'000 |
| • Raphael und Nicole Jung | CHF 1'000 |
| • Josef und Caroline Loosli Ratz | CHF 1'000 |
| • Elisabeth Meili | CHF 3'410 |

- Elisabeth Rutishauser CHF 2'000
- Regula Vogel Stauffacher CHF 2'410

Sowie weitere nicht namentlich aufgeführte grosszügige Spender/innen.

4 Leitung der NGO FOST Friends of Serengeti Tanzania; Projektleitungsaufwand

Die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle in Tansania, Frau Susan Shio, setzte im Berichtsjahr 60% ihrer Arbeitszeit für Projekte ein. Der entsprechende Saläranteil von CHF 11'853 wurde dem Projektbegleitungsaufwand belastet. Die direkten Kosten für die Projektbegleitung betragen CHF 1'074.

5 Informationsstelle

Als Leiter der FSS-Informationsstelle sowie als Redaktor der Vereinszeitschrift HABARI rechnet Herr Ruedi Suter seine geleistete Arbeit gemäss Aufwand ab. Richtwert ist ein Arbeitspensum von 50%. Die Entschädigung von CHF 4'500.00 erfolgt monatlich. (2020: Total CHF 54'000.00). Herr Suter ist kein Vorstandsmitglied, nimmt jedoch an den Vorstandssitzungen in beratender Funktion teil.

Da die Informationsstelle sowie die Produktion des HABARI-Magazins vorwiegend als Instrumente zur Erreichung eines statutarischen Vereinszwecks dienen (Sensibilisierung, Informationsaustausch, Anwaltschaft), werden gemäss Regelung der ZEW0, 70% des entsprechenden Aufwands dem direkten Projektaufwand und 30% dem Fundraising zugewiesen.

6 Geschäftsstelle des FSS

Als Leiterin der FSS-Geschäftsstelle Schweiz rechnet Frau Marisa Suremann ihren Arbeitsaufwand im Stundenlohn ab. Ihr Arbeitsaufwand besteht aus 0,2 Vollzeitstellen. Frau Suremann ist kein Vorstandsmitglied, nimmt jedoch an den Vorstandssitzungen in beratender Funktion teil.

7 Büro- und Verwaltungskosten FOST

Die Büro- und Verwaltungskosten in Tansania betragen für das Jahr 2020 CHF 3'068. Da die einmaligen Bereinigungs-differenzen des Vorjahres ausblieben, reduzierte sich der Aufwand signifikant.

8 Währungsdifferenzen

Die Währungsdifferenzen ergeben sich ausschliesslich aus den Kursumrechnungen zwischen US\$, TZS und CHF.

Tabelle zu Fondsentnahmen

| FONDSBEZEICHNUNG | ENTNAHME CHF | ZWECK DER ENTNAHME |
|------------------------------------|----------------|--|
| Konto 2000 Wasserprojekte-Fonds | 22'224 | Wasserversorgung für Loibosiret (Wasserleitung) und neue Wasserfilteranlagen für Loibosiret, Chubi + Komotorok |
| | 3'127 | Projektbegleitungsaufwand Geschäftsstelle Tansania |
| | 25'351 | |
| Konto 2020 Ranger Fonds | 1'771 | Feuerschneisen |
| | 7'969 | Treibstoff für Patrouillen-Fahrzeuge |
| | 535 | Fahrzeugunterhalt |
| | 10'625 | 30 Zelte für Rangers |
| | 2'941 | Projektbegleitungsaufwand Geschäftsstelle Tansania |
| | 23'841 | |
| Konto 2030 Rhino Fonds | 13'959 | Solarinstallationen und Dachreparaturen für Posten im Serengeti National Park |
| | 34'788 | Reparaturen und Erweiterung von Furten/Brücken in Nyamuma und Mbungo sowie Neuerstellung in Itonio. |
| | 6'859 | Projektbegleitungsaufwand Geschäftsstelle Tansania |
| | 55'606 | |
| Konto 2060 Covid19 Fonds | 19'033 | Reparaturen von stark beschädigten Strassen infolge Überschwemmungen |
| | 10'247 | Hundestaffeln von «Honeyguide Foundation» |
| | 29'280 | |
| | | |
| Total Fondsentnahmen 2020 | 134'078 | |

3.4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

| Rechnung über die Veränderung des Kapitals in CHF. | | | | | | |
|--|--------------------------------|----------------|----------------|-----------------------------|---------------------------|------------------------------|
| | Anfangsbestand per 1.1.2020 | Zuweisungen | Verwendung | Zuweisung Finanzergebnis | Interne Fondstransfers | Endbestand per 31.12.2019 |
| Fondskapital | | | | | | |
| <i>zweckgebundene Fonds</i> | | | | | | |
| Wasserprojekte-Fonds | 5'342 | 21'800 | 25'351 | | | 1'791 |
| Anti-Poaching-Fonds | 736 | - | | | | 736 |
| Ranger-Fonds | 70'316 | 13'200 | 23'841 | | | 59'675 |
| Rhino-Fonds | 26'456 | 85'186 | 55'606 | | | 56'036 |
| Ausbildungs- & Sensibilisierungs- Fonds | 1'628 | | | | | 1'628 |
| Covid 19 Fonds | | 61'819 | 29'280 | | | 32'539 |
| Total Fondskapital | 104'478 | 182'005 | 134'078 | 0 | 0 | 152'405 |
| | | | | | | |
| Organisationskapital | | | | | | |
| Freies Kapital | 113'250 | | 30'767 | | | 82'483 |
| Total Organisationskapital | 113'250 | 0 | 30'767 | 0 | 0 | 82'483 |

3.5. Revisionsbericht



REVISION Aktiengesellschaft • Dufourstrasse 65 • 8702 Zollikon
Telefon +41 44 380 29 00 • revision.ag@bluewin.ch

An die Mitgliederversammlung
des Verein Freunde der Serengeti Schweiz • FSS, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Rechnung über die Veränderung des Kapitals) des Verein Freunde der Serengeti Schweiz • FSS für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem "Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision". Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Für die Gesellschaft in Tanzania verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang, wonach die Zahlen mit Ausnahme einiger formeller Aspekte nicht überprüfbar sind. Ein Testat von einer externen Revisionsgesellschaft liegt vor.

Bei unserer Revision sind wir - mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung - nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zollikon, 21. Mai 2021

REVISION Aktiengesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Züger', is placed over the printed name.

Peter Züger

zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Rechnung über die Veränderung des Kapitals)